

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Weltwirtschaft / Europa

 1. Wie wird die Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland genannt? (1/5) / 2

- Föderale Marktwirtschaft
- Soziale Marktwirtschaft
- Zentrale Marktwirtschaft
- Sozialistische Marktwirtschaft
- Freie Marktwirtschaft

 2. Welches Merkmal trifft auf die Soziale Marktwirtschaft zu? (1/5) / 2

- Der Staat setzt die Höhe der Löhne fest.
- Der Staat schreibt den Unternehmen vor, wie viel sie zu produzieren haben.
- Alle Unternehmen sind Eigentum des Staats.
- Die Unternehmen haben auch eine soziale Verpflichtung.
- Der Staat legt die Höhe aller Preise fest.

 3. Wie werden in einer Marktwirtschaft mit vollständiger Konkurrenz die Preise bestimmt? (1/5) / 2

- Alle orientieren sich am billigsten Anbieter.
- Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis.
- Das Bundeswirtschaftsministerium legt die Preise fest.
- Allein der Anbieter bestimmt den Preis.
- Ein Preiskartell der wichtigsten Anbieter legt die Preise fest.

 4. Welche Aussage zum Modell der Marktwirtschaft ist richtig? (1/5) / 2

- Die freie Berufswahl ist eingeschränkt um die Planerfüllung nicht zu gefährden.
- Die Preise werden vom Staat festgelegt.
- Angebot und Nachfrage steuern den Markt.
- Die Produktionsmittel sind Gemeineigentum.
- Die Betriebe führen lediglich die Vorgaben der staatlichen Verwaltung aus.

 5. Ein Betrieb stellt nicht mehr alle in der Produktion benötigten Güter selbst her. Wie wird dies genannt? (1/5) / 2

- Organisation
- Rationalisierung
- Technisierung
- Arbeitsteilung
- Konzentration

6. Zahlreiche Unternehmen der Textilindustrie lassen im Ausland produzieren. Welcher Standortfaktor war ein Hauptgrund für diese Entscheidung? (1/5) / 2

- Niedrige Löhne
- Gute Infrastruktur
- Modernes Verkehrssystem
- Besseres Gesundheitssystem
- Gutes Schulsystem

7. Eine Großunternehmung ist mit einer ganzen Reihe anderer Unternehmungen weltweit so verbunden, dass man von Muttergesellschaft und Tochtergesellschaft spricht. Wie wird ein solcher Unternehmenszusammenschluss bezeichnet? (1/5) / 2

- Kartell
- Syndikat
- Trust
- Konzern
- Aktiengesellschaft

8. In welchem Dokument sind umfassende Rechte und Grundsätze für die Bürger Europas festgeschrieben? (1/5) / 2

- Europäische Sozialcharta
- Bürgerliches Gesetzbuch
- Sozialgesetzbuch
- Förderprogramm Erasmus
- Europäisches Gesetzbuch

9. Was ist die Europäische Sozialcharta? (1/5) / 2

- Die Liste der möglichen Beitrittsländer zur Europäischen Union
- Ein Abkommen, das den Menschen in der EU soziale Grundrechte garantiert.
- Die Rangfolge der EU-Mitgliedsstaaten nach ihren Sozialleistungen
- Die Organisation in der EU, die alle sozialen Fragen der Gemeinschaft bearbeitet
- Ein Verzeichnis der Sozialgesetze aller EU-Mitgliedsstaaten

10. Der Europäische Binnenmarkt ist der gemeinsame Wirtschaftsraum der Staaten der Europäischen Union. Welche ist keine Grundfreiheit innerhalb des Binnenraums? (1/5) / 2

- Freier Personenverkehr
- Freier Warenverkehr
- Freier Dienstleistungsverkehr
- Freier Kapitalverkehr
- Freier Flugverkehr

11. Welche Voraussetzung muss ein Mensch erfüllt haben, damit er Bürger der Europäischen Union ist? (1/5) / 2

- Er muss an einer Wahl zum Europäischen Parlament teilgenommen haben.
- Er muss mindestens 10 Jahre im Gebiet der EU gelebt haben.
- Er muss einen Eid auf die EU-Verfassung abgelegt haben.
- Er muss den Aufnahmetest der EU bestehen.
- Er muss Bürger eines EU-Staates sein.

12. Bei den Handelsverträgen der EU-Mitgliedsstaaten gibt es den Begriff „Drittländer“. In welchem Fall handelt es sich um ein Drittland? (1/5) / 2

- Polen
- Niederlande
- Italien
- Dänemark
- Ukraine

13. Auf welchem Gebiet ist die Einigung der EU-Staaten am weitesten fortgeschritten? (1/5) / 2

- Schulsystem
- Religion
- Kultur
- Sprache
- Wirtschaft

14. Eine Maschinenfabrik mit Sitz in Merseberg möchte ihre Produkte auch in den Niederlanden anbieten. Darf sie das tun? (1/5) / 2

- Nein, dies ist aus steuerlichen Gründen nicht möglich.
- Ja, sie muss dann aber eine Zweigniederlassung in den Niederlanden eröffnen.
- Ja, aber sie muss zuerst eine Genehmigung der IHK vorlegen.
- Ja, der freie Waren - und Dienstleistungsverkehr in der EU macht das möglich.
- Ja, aber sie muss nachweisen, dass sie ausschließlich niederländische Arbeitnehmer beschäftigt.

15. Was ist der Europass? (1/5) / 2

- Europäische Bewerbungsmappe zur Dokumentation der beruflichen Qualifikationen und Fähigkeiten
- Europäischer Reisepass
- Europaweit gültiger Sozialversicherungsnachweis
- Europäischer Führerschein
- Europaweit einheitliche Lohnsteuerkarte

16. Im Rahmen der europäischen Mobilität wurde der Europass eingeführt. Wozu dient der Europass? (1/5) / 2

- Der Europass dokumentiert persönliche Qualifikationen, Fähigkeiten und Kompetenzen.
- Der Europass ist eine Geldkarte, mit der man europaweit bargeldlos zahlen kann.
- Der Europass ist ein weltweiter Reisepass der EU-Mitgliedsstaaten.
- Der Europass ist ein europäischer Führerschein der EU-Mitgliedsstaaten.
- Der Europass informiert über die Urlaubsreisen des Besitzers innerhalb Europas

17. Der Europass soll das Leben und Arbeiten in Europa erleichtern. Welches Dokument ist ein Teil des Europasses? (1/5) / 2

- Europass-Lebenslauf
- Europass-Führerschein
- Europass-Sozialversicherungsnachweis
- Europass-Lohnsteuerkarte
- Europass-Reisepass

Punkte:	/ 34
---------	-------------

Note

Unterschrift
